

ASTA INFO 30

Studentenschaft der THD 16.3.78

Heute 1. Lesung des hess. LHG

Nun ist es also soweit: der Kabinettsentwurf des hessischen Landeshochschulgesetzes wird heute, am 16.3. im Landtag zum ersten Mal gelesen. Seit Monaten bereits ist Widerstand gegen die Anpassung der Landesgesetze an das HRG von Studenten, Hochschulen und Gewerkschaften geleistet worden. Der Kultusminister ist mit seinen Anpassungsplänen bei den Betroffenen einhellig auf Ablehnung gestoßen. Auch die CDU beteiligte sich an der Diskussion: ihr sind die Bestimmungen des Referentenentwurfs noch nicht reaktionär genug.

Das Ergebnis der Diskussion an den Hochschulen: Einige unwesentliche Punkte des LHG wurden geändert, z.B. wurde der zeitliche Rahmen der Regelstudienzeit etwas ausgedehnt. Es wird auch nicht mehr auf der Abschaffung der Fachschaftsvertreter bestanden.

Die wesentlichen Punkte bleiben jedoch erhalten: Regelstudienzeit mit Zwangsexmatrikulation; Ordnungsrecht mit Zwangsexmatrikulation als Sanktionierung von 'aufmüpfigen' Studenten; starke Einschränkung des studentischen Mitspracherechts in allen Hochschulgremien; Kontrolle der Hochschulverwaltung über die Gelder der Verfaßten Studentenschaft.

Alles in allem ist der Kabinettsentwurf des hessischen LHG eine Meisterleistung der Anpassung an das HRG.

Die Forderungen der Studenten haben sich somit nicht geändert.

Wir fordern immer noch:

- Keine Anpassung der Landeshochschulgesetze an das HRG
- Rücknahme des HRG
- Sinnvolle Reform der Lehrinhalte unter Beteiligung und Mitsprache aller betroffenen Gruppen in der Hochschule und der Gewerkschaften.

Durch die erste Lesung des LHG heute im Landtag manifestiert sich die Bedrohung unserer Studiensituation.

Auch im kommenden Sommersemester geht der Kampf gegen das HRG weiter.

Es ist notwendig, daß der Protest gerade der Studenten gegen die Entqualifizierung der Ausbildung verstärkt wird, um Druck auf die Landtagsfraktion und die politischen Parteien auszuüben.